
Lahr

Flotte Biene und Blumen auf Beton

Endrik Baublies, 12.08.2016 02:34 Uhr



Die Graffiti unter der Brücke sollen auch nach der Landesgartenschau erhalten bleiben.

Foto: Baublies Foto: Lahrer Zeitung

Die Brücke über die Vogesenstraße ist fast das Einfallstor zum Landesgartenschaugelände. Seit Dienstag arbeiten hier mehrere Graffiti-Künstler an der nun nicht mehr tristen Betonwand.

Lahr. Am Mittwochmittag strahlt eine grinsende Sonne von der Betonwand. Eine Biene schlürft einen Drink. Das ist alles knallig bunt, nur die Gräser daneben sind bisher nur Skizzen und noch fast so trist wie der Beton. Das aber wird heute werden. Seline und Sascha sind zusammen mit Fabian Bielefeld gerade am Überlegen, es wird trotz der Skizzen immer wieder etwas an den Details geändert. Die Skizzen an der Wand hat das Trio am Dienstag angebracht, am Mittwoch kam der Farbauftrag an die Reihe, gestern wurde das Bild mit Biene, Blumen, der Sonne und einem Baum, der Rasen mäht, fertig.

Um die Mittagszeit machten Ulrike Karl und Martina Straub eine Stippvisite. Karl ist Geschäftsführerin der Landesgartenschau-Gesellschaft, Straub ist für das Marketing verantwortlich. Die Idee, die nun nicht gerade schmucke Brücke zu verzieren, stammt von der Neuen Arbeit in Lahr (NAL). Hinter dem Kunstprojekt aber steht die Landesgartenschau-Gesellschaft. Von dort hat Bielefeld samt Team den Auftrag bekommen. Die zwei Künstler gehören zum Jugendprojekt "Step bey Step" der NAL und der Kommunalen Arbeitsförderung des Kreises. Am gestrigen Donnerstag, dem Finish des Kunstwerks, waren die

jungen Erwachsenen zu dritt. Bielefeld schätzt, dass die Gruppe samt Vorbereitungen etwa 50 Stunden an der bunten und grellen Wiese auf dem Beton gearbeitet hat.

Dass das Kunstwerk unter der Brücke seine Berechtigung hat, erklärt Karl so: Der Eingang zum Gelände der Landesgartenschau wird in der Nähe der Mündung der Römerstraße mit der Vogesenstraße sein. Parkplätze für Gäste von außerhalb werden auf dem Gelände der ehemaligen Bereitschaftspolizei in Mietersheim erstellt. Die Besucher laufen also alle unter der Brücke durch. Da sind die Comicfiguren sicher ein guter Vorgeschmack. Ganz neu ist die Idee übrigens nicht. Die Wand gegenüber wurde bereits vor einem Jahr mit Graffiti dekoriert. Seitdem steht dort in dicken Lettern "Landesgartenschau". Die Kunstwerke bleiben nach der Gartenschau erhalten.